

Gemeinsame Pressemitteilung

Horisont Energi und E.ON unterzeichnen Absichtserklärung zur CO₂-Speicherung in der Nordsee

E.ON beabsichtigt ab 2030 mehr als eine Million Tonnen CO₂ pro Jahr von Kunden aus ganz Europa zu liefern – das entspricht den jährlichen Emissionen von rund einer halben Million Benzinautos

Horisont Energi (EURONEXT: HRGI) und E.ON intensivieren ihre bestehende Zusammenarbeit für den Aufbau einer europäischen CO₂-Wertschöpfungskette. Beide Unternehmen haben in einer gemeinsamen Absichtserklärung vereinbart, dass E.ON ab dem Jahr 2030 jährlich mehr als eine Million Tonnen bestehendes CO₂ von Standorten seiner europäischen Kunden bereitstellen will, mit Start ab 2027 und einer schrittweisen Steigerung. Horisont Energi wird für den CO₂-Transport auf dem Seeweg und die langfristige Speicherung verantwortlich sein. Dafür plant Horisont Energi die Inbetriebnahme des Errai-Projekts zur Abscheidung und Speicherung von CO₂ in Norwegen – vorbehaltlich der Erteilung der notwendigen Lizenz. Für den Aufbau einer europäischen CO₂-Wertschöpfungskette sollen dabei erprobte und ausgereifte Technologien für Abscheidung, Transport und Speicherung des Gases im industriellen Maßstab zum Einsatz kommen.

Das Vorhaben ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Zusammenarbeit der beiden Partner sowie für das kommerzielle CO₂-Transport- und Speichergeschäft von Horisont Energi. Mit der Vereinbarung positionieren sich Horisont Energi und E.ON als Schlüsselfiguren und Errai als zentrales Projekt für die Dekarbonisierung der europäischen Industrie und Städte. Die Lizenz für den Betrieb des CO₂-Speicherfelds Errai in der Nordsee wird Horisont Energi Anfang Januar 2023 beantragen.

Bjørgulf Haukelidsæter Eidesen, CEO von Horisont Energi: „Es ist großartig, gemeinsam mit unserem Partner und Anteilseigner E.ON den nächsten Schritt in Richtung einer CO₂-neutralen Zukunft zu gehen. Dekarbonisierung gelingt nur europäisch, mit integrierten Wertschöpfungsketten und mit großtechnischen Lösungen für die Beseitigung von CO₂. Die heutige Vereinbarung ist ein bedeutender Meilenstein, nicht nur für die Verwirklichung des Errai-Projekts, sondern auch für eine klimaneutrale europäische Industrie und Gesellschaft.“

Patrick Lammers, Mitglied des Vorstands von E.ON: „Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit Horisont Energi eine Vorreiterrolle im Bereich der industriellen CO₂-Kreislaufwirtschaft einzunehmen. Mit diesem Schritt wollen wir unser Portfolio an Dekarbonisierungslösungen erweitern und Kunden in Europa die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung zugänglich machen. Insbesondere für unsere Industriekunden wird die CCS-Technologie eine Schlüsselrolle beim

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
www.eon.com

Bitte Rückfragen an:

Dr. Christian Drepper
T +49 151 163 10 889
christian.drepper@eon.com

Horisont Energie

Bjørgulf Haukelidsæter Eidesen
T +47 990 36 892
bhe@horisontenergi.com

Siri Melberg
T +47 470 35 718
sm@horisontenergi.com

30. November 2022
Seite: 1/2

2 / 2

Erreichen ihrer Netto-Null-Ziele spielen. Als Partner unserer Kunden stehen wir bereit, diesen Weg mitzugestalten.“

In der ersten Entwicklungsphase des Errai-Projekts plant Horisont Energi, jährlich zwischen vier und acht Millionen Tonnen CO₂ zu speichern – mit der Option, die Kapazitäten in späteren Phasen noch zu erweitern. Dafür sollen ein Onshore-Terminal für die CO₂-Zwischenspeicherung sowie eine Offshore-Speicherstätte entstehen, um CO₂ dauerhaft einzulagern. Nach aktuellen Planungen wird mit dem Errai-Projekt das zweite CO₂-Terminal Norwegens entstehen. Es wurde von Horisont Energi im Jahr 2021 initiiert. Die CO₂-Speicherung soll ab 2026 beginnen.

Bereits im Januar 2022 haben Horisont Energi und E.ON eine strategische Kooperationsvereinbarung geschlossen. Gegenstand ist die Entwicklung eines europaweiten Dienstleistungsangebots für die Abscheidung, den Transport und die Speicherung von Kohlendioxid (CCS) sowie der Aufbau entsprechender Wertschöpfungsketten. Dabei übernimmt Horisont Energi die Verantwortung für den Transport und die Speicherung, E.ON für die Kohlenstoffabscheidung und -verflüssigung. Die Dienstleistung soll sowohl für bestehende als auch für neue Kunden von E.ON angeboten werden. Gemeinsam mit seinen Kunden in Europa treibt E.ON so die Dekarbonisierung der europäischen Industrie, Wirtschaft und Kommunen entscheidend voran.

Über E.ON

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen mit Sitz in Essen, das sich auf die Geschäftsfelder Energienetze und Kundenlösungen konzentriert. Als eines der größten Energieunternehmen Europas übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer grünen, digitalen und dezentralen Energiewelt. Dafür entwickeln und verkaufen rund 72.000 Mitarbeitende Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Mehr als 51 Millionen Kunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz von E.ON. Mehr Informationen auf www.eon.com

Über Horisont Energi

Horisont Energi (EURONEXT: HRGI) ist ein norwegisches Unternehmen, das saubere Energie sowie CO₂-Transport- und -Speicherdienste anbietet. Das Unternehmen wird Gas in kosteneffizientes Ammoniak und Wasserstoff umwandeln und CO₂-Transport- und -Speicherlösungen unter Verwendung einer eigenen Technologie anbieten, um den Weg für eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu ebnen. Das Unternehmen wurde 2019 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Sandnes, Norwegen. Mehr Informationen auf: <https://www.horisontenergi.no/>